

# EINLADUNG

Fachgespräch

## Integration vor Ort gestalten - Herausforderungen in der Praxis

Montag, 5. November 2018, 18.00 – 20.00 Uhr

**MehrGenerationenHaus Bitterfeld Wolfen, Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen**

Leitung: Wolfgang Höffken, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Seit 2015 ist eine Vielzahl von Geflüchteten nach Deutschland gekommen. Obwohl in diesem Jahr die Anzahl der Flüchtlinge, die in Deutschland registriert wurden, weit unter dem erwarteten Wert von 200.000 lag, ist das Thema „Integration“ nach wie vor eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung, die sich insbesondere in den Kommunen bemerkbar macht.

Neben den staatlichen Institutionen sorgen seit Jahrzehnten ein breites Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Vereinen und Verbänden sowie ehrenamtlichen Netzwerken dafür, dass die Integrationsarbeit kontinuierlich weitergeführt wird. Für die gesellschaftliche Entwicklung ist dies überaus wichtig, da sich sonst mittel- und langfristige Probleme für die lokale wie zugewanderte Bevölkerung ergeben können.

In dieser alltäglichen Arbeit – ob haupt- oder ehrenamtlich – ist es oftmals schwierig, einen Dialog zwischen Deutschen und Zugewanderten herzustellen und sich selbst für die langwierigen Prozesse zu motivieren: Beide Gruppen leben am gleichen Ort, ihre Tagesabläufe sind jedoch zum Teil sehr unterschiedlich und haben wenige Schnittmengen.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: (03 91) 568 76 15 oder E-Mail: [info.magdeburg@fes.de](mailto:info.magdeburg@fes.de)

Speziell für ehrenamtlich aktive Menschen ist es daher nicht einfach, konkrete Angebote für beide Gruppen zu formulieren, zu etablieren und diese zu halten. Aktuell ist zu beobachten, dass, wenn Integration gelungen ist, die neuen Mitbürger\_innen häufig von den neuen in die alten Bundesländer wechseln. Dies ist insbesondere für die langfristige Motivation der Ehrenamtlichen vor Ort kritisch.

In unserem Fachgespräch wollen wir ehrenamtlichen Akteuren die Möglichkeit geben, über aktuelle Probleme zu sprechen. Gemeinsam mit zwei Expert\_innen aus dem Feld der Freiwilligenagenturen soll ein Austausch über Formate und Best-practice-Beispiele stattfinden und dabei ein besonderer Fokus auf die Unterschiede zwischen ländlichen und urbanen Räumen gelegt werden.

Bei Interesse an dieser Veranstaltung bitten wir Sie, sich **verbindlich** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung anzumelden.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Integration vor Ort ...“ am 5.11.2018 in Bitterfeld-Wolfen an.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Seminar Nr.  
18391105

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Programm

18.00 – 18.10 Uhr

### **Begrüßung**

Wolfgang Höffken

18.10 – 18.45 Uhr

### **Impulsvorträge**

Mirjam Mathes, Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

Jan Greiner, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V., Halle (Saale)

18.45 – 20.00 Uhr

### **Fallbesprechungen und gemeinsamer Austausch**

Moderation: Wolfgang Höffken

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, die Gespräche bei einem Imbiss fortzusetzen.

✂  
-----  
Für Fensterumschlag

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Sachsen-Anhalt  
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg